



Hinweise zum Umgang mit Muttermilch in der Kita oder Tagespflege

Merkblatt für die Kita und Tagespflege*

Um das Stillen in Deutschland zu fördern, sollen auch für berufstätige Mütter Bedingungen geschaffen werden, unter denen sie ihre Kinder im ersten Lebenshalbjahr möglichst ausschließlich stillen können. Auch die Zufütterung von adäquater Beikost sollte unter dem Schutz der Muttermilch erfolgen.

Der Umgang mit abgepumpter Muttermilch erfordert die genaue Beachtung verschiedener hygienischer Maßnahmen sowohl durch die Mutter als auch durch das Betreuungspersonal in der Kindertageseinrichtung oder Tagespflege (im Weiteren als „Kita“ zusammengefasst).

Die Eltern sind für die hygienisch einwandfreie Gewinnung der Muttermilch und für die Einhaltung einer lückenlosen Kühlkette bei deren Transport in die Kita verantwortlich. Hierzu ist es sinnvoll, dass sich die Kita die Einhaltung der Hinweise des „Eltern-Merkblattes“ bestätigen lässt (gesondert oder als Inhalt des Betreuungsvertrages).

Die folgenden Empfehlungen gelten für den Umgang mit Muttermilch, die für das eigene Kind in einer Kita bestimmt ist. In Ergänzung kann es hilfreich sein, eine Stillberaterin oder Hebamme zu kontaktieren. In medizi-

nischen Einrichtungen für kranke Kinder ist der Umgang mit Muttermilch mit dem Krankenhaushygienepersonal abzusprechen.

Annahme

- ▶ Die zur Abgabe in der Kita bestimmte Muttermilch kann frisch und gekühlt oder gefroren sein. Aufgetaute Muttermilch ist für die Abgabe in der Kita nicht geeignet, weil sie besonders schnell verbraucht werden muss.
- ▶ Bei der Annahme der Muttermilch achtet die Betreuungsperson darauf, dass die Babymilchflaschen in einer sauberen Kühltasche mit mehreren dazwischen gelegten Kühlelementen angeliefert wurden. Die Flaschen sollen fest verschlossen, äußerlich sauber und mit dem Namen des Kindes sowie dem Abpumpdatum beschriftet sein. Bei Abweichungen kann die Betreuungsperson die Annahme der Muttermilch verweigern.
- ▶ Frische Muttermilch sollte am Anlieferungstag oder am Vortag gewonnen worden sein, damit sie noch eine ausreichende Lagerreserve aufweist.



Kinder sollten, auch wenn sie in einer Betreuungseinrichtung sind, die Möglichkeit haben, mit Muttermilch ernährt zu werden.

* Für Mütter bzw. Eltern steht das Merkblatt „Meine Muttermilch für mein Kind in der Kita oder Tagespflege“ zur Verfügung.

Aufbewahrung

- ▶ Die angenommene Muttermilch wird sofort in einem sauberen Kühlschrank ($< +5\text{ °C}$) gelagert (um die Vermehrung von Bakterien zu vermeiden, nicht bei höheren Temperaturen und nicht in der Kühlschranktür, sondern in der kältesten Zone nahe der Rückwand).
- ▶ Die im Kühlschrank gelagerte Muttermilch sollte nur am Anliefertag verfüttert werden, danach ist sie zu entsorgen.
- ▶ Gefroren angelieferte Muttermilch kann bis zum Auftauen auch bei -18 bis -22 °C gelagert werden, sofern in der Kita ein geeignetes Tiefkühlgerät vorhanden ist.
- ▶ Ein separates Kühl- bzw. Tiefkühlgerät ist für die Lagerung der Muttermilch nicht nötig, sofern sichergestellt ist, dass keine Verschmutzung durch andere Lebensmittel erfolgt.
- ▶ Die Temperaturen der zur Lagerung von Muttermilch verwendeten Kühl- bzw. Tiefkühlgeräte sind täglich zu kontrollieren und zu dokumentieren. Werden kurzzeitige und geringfügige Überschreitungen der entsprechenden Solltemperaturen festgestellt, kann die Muttermilch noch am selben Tag verfüttert werden. Bei einem Anstieg der Lagertemperatur auf $+15\text{ °C}$ oder darüber ist die Muttermilch jedoch sofort zu entsorgen. Es ist deshalb ratsam festzulegen, welche Maßnahmen bei Überschreitung der entsprechenden Solltemperaturen einzuleiten sind. Ergänzend kann es sinnvoll sein, mit den Eltern schriftliche Vereinbarungen über die Ernährung ihrer Kinder zu treffen, für den Fall, dass die Milch unerwartet aus hygienischen Gründen entsorgt werden muss.
- ▶ Um eine Verwechslung der Muttermilch und eine Verschmutzung der Babymilchflaschen zu vermeiden, ist für die Lagerung im Kühl- bzw. Tiefkühlgerät eine individuell gekennzeichnete Box empfehlenswert.
- ▶ Beim Umgang mit Muttermilch sind die grundsätzlichen Prinzipien der Handhygiene (Hände gründlich mit fließendem warmem Wasser und Seife reinigen) zu beachten. Das Tragen von Handschuhen ist nicht nötig.
- ▶ Ein Umschütten der Muttermilch sollte wegen der Gefahr der Verunreinigung vermieden werden.

Erwärmen

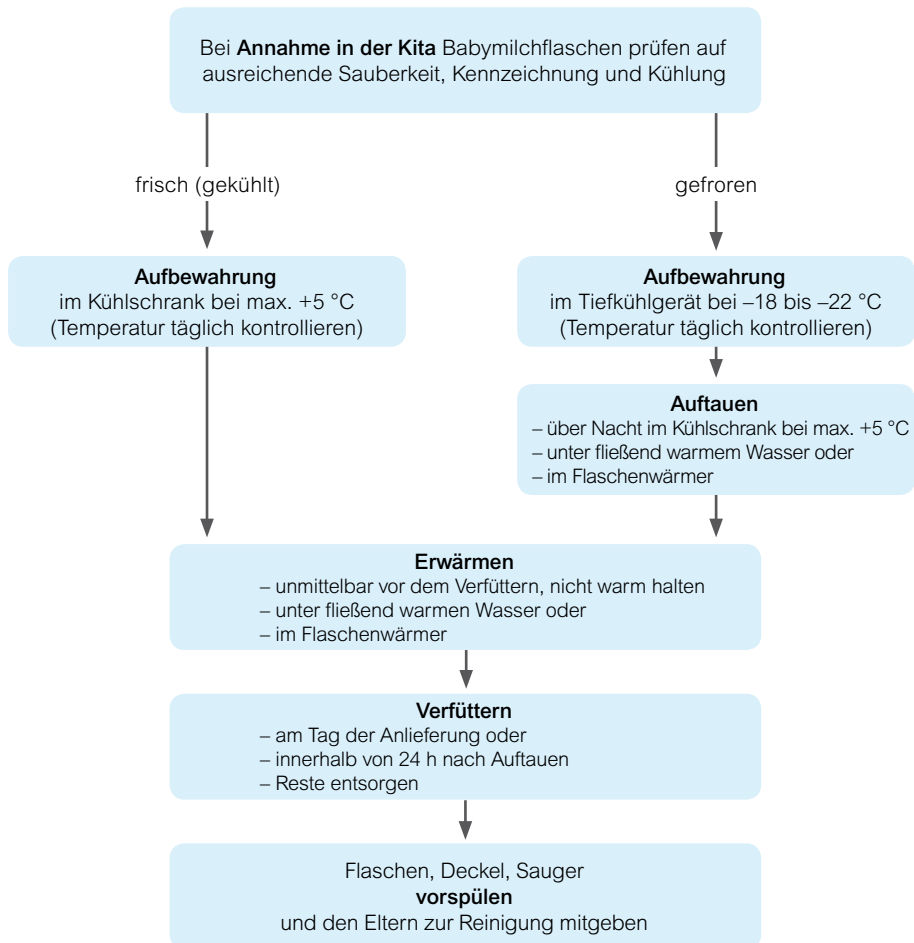
- ▶ Das Kind kann die Milch bei Zimmertemperatur oder erwärmt trinken (meist wird Körpertemperatur bevorzugt).
- ▶ Sofern die Muttermilch erwärmt werden soll, erfolgt dies erst unmittelbar vor dem Verfüttern.
- ▶ Das Erwärmen erfolgt schonend, entweder schnell unter fließendem warmem Wasser (max. 37 °C) oder in einem Flaschenwärmer mit Warmluft, jedoch nicht im Wasserbad (Keimvermehrung im Wasser).
- ▶ Eine Erwärmung in der Mikrowelle ist nicht zu empfehlen, da es hierbei zu einer ungleichmäßig starken Erhitzung (hot spots) der Milch kommen kann, wodurch sich die Babymilchflasche ggf. außen kühl anfühlt, jedoch durch die hot spots im Inneren der Milch eine Verbrühungsgefahr bestehen kann. Zudem können durch das starke Erhitzen Nährstoffe sowie antiinfektiöse Eigenschaften der Muttermilch zerstört werden.
- ▶ Erwärmte Muttermilch wird sofort verfüttert. Sie darf nicht aufbewahrt werden, weil sich sonst Bakterien vermehren könnten. Reste einer erwärmten Muttermilchmahlzeit müssen entsorgt werden.

Auftauen

- ▶ Gefrorene Muttermilch kann im Kühlschrank oder unter fließendem warmem Wasser bzw. in einem Flaschenwärmer mit Warmluft (nicht mit Wasser!) aufgetaut werden (nicht bei Raumtemperatur und nicht in der Mikrowelle!).
- ▶ Aufgetaute Muttermilch darf nicht wieder eingefroren werden. Reste sind zu entsorgen.

Reinigung

Babymilchflaschen, Deckel und Sauger werden sofort nach dem Gebrauch mit handwarmem Wasser und Spülmittel ausgespült, an der Luft getrocknet und den Eltern zur Reinigung zurückgegeben.



Ablauf zum Verfüttern von Muttermilch in der Kita (an das eigene Kind)

